Gebrauchsanweisung

AWM 8712

Whirlpool Switzerland, www.whirlpool.ch
Bauknecht AG, Industriestrasse 36, 5600 Lenzburg, www.bauknecht.ch

Verkauf	Telefon 0848 801 002	Fax 0848 801 017	verkauf@bauknecht.ch
Kundendienst	Telefon 0848 801 001	Fax 0848 801 003	service@bauknecht.ch
Ersatzteile	Telefon 0848 801 005	Fax 0848 801 004	ersatzteilverkauf@bauknecht.ch

INHALT

DEFINITION DES GEBRAUCHS

VOR GEBRAUCH DER WASCHMASCHINE

VORSICHTSMAßNAHMEN UND ALLGEMEINE EMPFEHLUNGEN

BESCHREIBUNG DER WASCHMASCHINE

EINFÜLLTÜR

VOR DEM ERSTEN WASCHGANG

VORBEREITEN DES WASCHVORGANGS

WASCHMITTEL UND WASCHZUSÄTZE

HERAUSNEHMEN DER FREMDKÖRPERFALLE/ RESTWASSERENTLEERUNG

REINIGUNG UND PFLEGE

ERST EINMAL SELBST PRÜFEN

KUNDENDIENST

ZUBEHÖR

TRANSPORT/UMZUG

DEFINITION DES GEBRAUCHS

Diese Waschmaschine ist ausschließlich zum Waschen von für die Maschinenwäsche geeigneter Wäsche in haushaltsüblichen Mengen bestimmt.

- Für den Gebrauch der Waschmaschine die Anweisungen der vorliegenden Gebrauchsanleitung, des Installationshandbuchs sowie die Kurzanleitung beachten.
- Die vorliegende Gebrauchsanleitung, die Kurzanleitung und das Installationshandbuch aufbewahren; überreichen Sie diese im Fall der Veräußerung der Waschmaschine dem neuen Besitzer.

VOR GEBRAUCH DER WASCHMASCHINE

1. Auspacken und Überprüfen

- Nach dem Auspacken prüfen, ob die Waschmaschine unbeschädigt ist. Die Waschmaschine im Zweifelsfall nicht in Betrieb nehmen. Den Kundendienst oder den örtlichen Fachhändler verständigen.
- Verpackungsmaterial (Plastiktüten, Polystyrol usw.) nicht in der Reichweite von Kindern aufbewahren, da es eine mögliche Gefahrenquelle darstellt.
- Falls das Gerät vor der Auslieferung in der Kälte gestanden hat, bei Raumtemperatur ein paar Stunden warten, bevor es in Betrieb genommen wird.

2. Transportsicherung entfernen

- Die Waschmaschine ist mit Transportsicherungsschrauben ausgerüstet, um Schäden im Inneren der Waschmaschine während des Transportes zu verhindern. Vor Inbetriebnahme der Waschmaschine müssen die Transportsicherungsschrauben unbedingt entfernt werden.
- Nach dem Entfernen der Schrauben die Öffnungen mit den 4 mitgelieferten Kunststoffkappen verschließen.

3. Die Waschmaschine aufstellen

- Die Schutzfolie vom Bedienfeld abziehen (falls vorhanden).
- Die Waschmaschine verschieben, ohne sie an der Arbeitsplatte anzuheben.
- Das Gerät auf einem ebenen und stabilen Fußboden aufstellen, möglichst in einer Ecke des Raumes.
- Sicherstellen, dass alle Füße fest auf dem Boden aufliegen und dass die Waschmaschine vollkommen eben und standsicher ist (eine Wasserwaage benutzen).
- Bei Installation auf Holz- oder so genannten “schwimmenden” Fußböden (z. B. Parkett oder Laminat) das Gerät auf eine mindestens 3 cm starke und 60 x 60 cm große Sperrholzplatte stellen und diese auf dem Boden festschrauben.
- Sicherstellen, dass die Entlüftungsschlitze an der Waschmaschine (falls an Ihrem Modell vorhanden) nicht durch einen Teppich oder anderes Material verstopft sind.

4. Wasserzulauf

- Den Wasserzulaufschlauch unter Beachtung der Vorschriften des örtlichen Wasserwerks anschließen.
- Wasserzulauf: Nur Kaltwasser (falls in der Programmübersicht nicht anders angegeben)
- Wasserhahn: 3/4"-Schlauchverschraubung
- Wasserdruck (Fließdruck): 100-1000 kPa (1-10 bar).
- Die Waschmaschine nur mit einem neuen Schlauch an die Wasserversorgung anschließen. Gebrauchte Schläuche dürfen nicht wieder verwendet, sondern müssen aussortiert werden.

5. Abpumpen

- Ablaufschlauch entweder am Siphon montieren oder mit dem Krümmer über den Rand eines Wasch- oder Spülbeckens einhängen.
- Ist die Waschmaschine an ein eingebautes Abpumpsystem angeschlossen, prüfen, ob letzteres mit einem Lüftungsloch ausgestattet ist, um ein gleichzeitiges Zulassen und Abpumpen von Wasser (Siphon-Effekt) zu vermeiden.

6. Elektrischer Anschluss

- Alle elektrischen Anschlüsse müssen von einem Fachmann und unter Beachtung der Herstellervorschriften sowie der örtlichen Sicherheitsvorschriften ausgeführt werden.
- Angaben über Spannung, Leistungsaufnahme und Absicherung befinden sich auf der Innenseite der Einfülltür.
- Der Anschluss darf nur über eine vorschriftsmäßig installierte und geerdete Schuko-Steckdose erfolgen. Die Erdung ist gesetzlich vorgeschrieben. Der Hersteller lehnt jede Verantwortung für eventuelle Schäden an Personen, Haustieren oder Sachen ab, die infolge Nichtbeachtung der o. g. Vorschriften entstehen.
- Keine Verlängerungskabel oder Mehrfachstecker verwenden.
- Vor jeder Wartungsarbeit den Netzstecker ziehen oder die Stromversorgung abschalten.
- Nach der Aufstellung muss der Zugriff zum Netzstecker oder zur Netztrennung über einen zweipoligen Schalter jederzeit gewährleistet sein.
- Die Waschmaschine nicht in Betrieb nehmen, wenn sie während des Transportes beschädigt wurde. Den Kundendienst verständigen.
- Der Austausch des Netzkabels darf ausschließlich durch den Kundendienst erfolgen.
- Das Gerät nur im Haushalt und für den angegebenen Zweck verwenden.

Mindestabmessungen des Gehäuses:

Breite:	600 mm
Höhe:	850 mm
Tiefe:	600 mm

VORSICHTSMAßNAHMEN UND ALLGEMEINE EMPFEHLUNGEN

1.Sicherheitshinweise

- Die Waschmaschine ist nur für den Gebrauch in Innenräumen geeignet.
- In der Nähe der Waschmaschine keine entflammbaren Flüssigkeiten verwenden.
- Kleine Kinder davon abhalten, mit dem Gerät zu spielen.
- Das Gerät darf von Personen (einschließlich Kindern) mit herabgesetzten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten und Mangel an Erfahrung und Kenntnissen nur unter Aufsicht oder nach ausreichender Einweisung durch eine für ihre Sicherheit verantwortliche Person benutzt werden.
- Vor dem Aufsetzen eines Trockners auf der Waschmaschine den Kundendienst oder Händler fragen, ob dies möglich ist. Das Aufsetzen eines Trockners auf die Waschmaschine darf nur unter Verwendung des speziellen, beim Kundendienst oder Händler erhältlichen, passenden Auftisch-Bausatzes erfolgen.
- Die Waschmaschine nicht unnötig eingeschaltet lassen.
- Bei Nichtgebrauch der Maschine den Wasserhahn schließen.
- Vor jeder Reinigungs- und Wartungsarbeit den Netzstecker ziehen oder die Stromversorgung abschalten.
- Einfülltür niemals mit Gewalt öffnen oder als Trittbrett benutzen.
- Falls erforderlich, kann das Netzkabel durch ein beim Kundendienst bezogenes gleichartiges Kabel ersetzt werden. Das Netzkabel darf nur von Fachpersonal ausgewechselt werden.

2.Verpackung

- Die Verpackung ist zu 100 % wieder verwertbar und mit dem Recycling-Symbol gekennzeichnet . Die jeweils geltenden örtlichen Verordnungen hinsichtlich der Entsorgung des Verpackungsmaterials einhalten.

3.Entsorgung von Verpackung und alten Geräten

- Die Waschmaschine besteht aus wieder verwertbaren Materialien. Sie muss gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgt werden.
- Vor dem Verschrotten alle Waschmittelrückstände entfernen und das Netzkabel durchschneiden, um die Waschmaschine unbrauchbar zu machen.
- Das Gerät ist gemäß EG-Richtlinie 2002/96/EG (WEEE) zur Entsorgung von elektrischen und elektronischen Geräten gekennzeichnet.
  Entsorgen Sie dieses Gerät immer vorschriftsmäßig, um potenziell negative Auswirkungen auf die Umwelt oder die Gesundheit zu vermeiden. Sie könnten auftreten, wenn dieses Gerät nicht ordnungsgemäß entsorgt wird.

  Das Symbol auf dem Produkt oder den Dokumenten, die das Produkt begleiten, zeigt an, dass dieses Gerät nicht als Haushaltsmüll behandelt werden darf. Deshalb das alte Gerät an den zuständigen Sammelstellen für die Wiederverwertung von elektrischen und elektronischen Geräten abgeben. Die Entsorgung muss gemäß den örtlichen Bestimmungen zur Abfallbeseitigung erfolgen. Ausführliche Einzelheiten über Behandlung, Wiederverwendung und Recycling dieses Produkts erhalten Sie bei den entsprechenden Amtsstellen, bei der Müllabfuhr oder Ihrem Händler, von dem Sie dieses Produkt gekauft haben.

4.Energiesparen

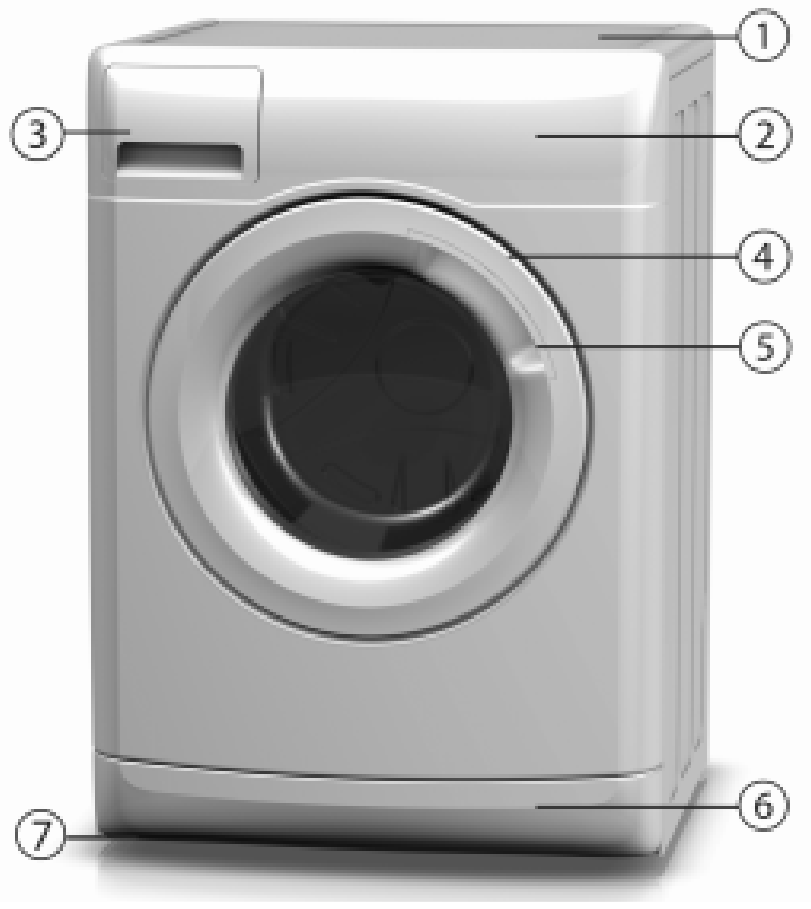
Der Wasserverbrauch dieser Waschmaschine wurde optimiert; Bei einigen Waschprogrammen ist daher bei laufender Maschine durch das Türglas kein Wasser zu sehen.

- Den Verbrauch von Energie, Wasser, Waschmittel und Zeit durch das Nutzen der empfohlenen maximalen Maschinenkapazität optimieren.
- Dosierempfehlungen auf den Waschmittelpackungen nicht überschreiten.
- Die Öko-Klappe (ein besonderes System im Ablauf) verhindert, dass ungenutzte Waschmittel aus der Trommel austreten und Umweltverschmutzung verursachen.
- Wählen Sie die Vorwäsche (falls an Ihrem Modell vorhanden) nur bei stark verschmutzter Wäsche! Sie sparen Wasser, Waschmittel, Zeit und Energie, indem Sie bei normal oder leicht verschmutzter Wäsche auf die Vorwäsche verzichten.
- Flecken mit einem Fleckenentferner behandeln oder die Wäsche vor dem Waschen einweichen, um den Warmwasserverbrauch zu reduzieren.
- Energie sparen durch Waschen bei 60 ° C anstatt bei 95 ° C oder bei 40 ° C anstatt bei 60 ° C.
- Soll die Wäsche anschließend im Haushaltswäschetrockner getrocknet werden, wählen Sie die höchste Schleuderdrehzahl. Der Trockner braucht dann weniger Zeit und Energie.

5.EG-Konformitätserklärung

- Dieses Gerät entspricht den folgenden Europäischen Verordnungen:
  2006/95/EC Niederspannungsrichtlinie
  2004/108/EC EMV-Richtlinie

BESCHREIBUNG DER WASCHMASCHINE



1. Arbeitsplatte
2. Bedienblende
3. Waschmittelkasten
4. Serviceaufkleber (Innenseite Einfülltür)
5. Einfülltür
6. Pumpenzugang / Filter hinter der Sockelblende (und Notschlauch, modellabhängig)
7. Einstellbare Füße

EINFÜLLTÜR

Zum Öffnen der Einfülltür den Türgriff halten und die Tür aufziehen. Die Tür mit leichtem Schwung schließen, sie rastet hörbar ein.

VOR DEM ERSTEN WASCHGANG

Um Prüfwasserreste vom Testlauf beim Hersteller auszuspülen, empfehlen wir, ein kurzes Waschprogramm ohne Wäsche durchzuführen.

1. Wasserhahn öffnen.
2. Die Einfülltür schließen.
3. Ein wenig Waschmittel (ca. 30 ml) in die II Hauptwaschkammer der Waschmittelschublade geben.
4. Ein kurzes Waschprogramm wählen und starten (siehe Kurzanleitung).

VORBEREITEN DES WASCHVORGANGS

1. Wäsche sortieren nach...

- Gewebeart/Pflegekennzeichen
  Baumwolle, Mischfasern, Pflegeleicht/Synthetik, Wolle, Handwäsche.
- Farbe
  Farbige und weiße Wäsche trennen. Neue farbige Textilien separat waschen.
- Größe der Wäschestücke
  Verschieden große Wäschestücke verstärken die Waschwirkung und verteilen sich besser in der Trommel.
- Empfindliche Textilien
  Kleine Textilien (z. B. Feinstrumpfhosen, Gürtel) und andere kleine oder mit Häkchen versehene Stücke (z. B. BHs) in einem Wäschesack oder in einem Kissenbezug mit Reißverschluss waschen. Gardinenröllchen entweder entfernen oder in einen Stoffbeutel einbinden.

2. Taschen leeren

Münzen, Sicherheitsnadeln usw. können die Wäsche, aber auch Trommel und Laugenbehälter beschädigen.

3. Verschlüsse:

Reißverschlüsse, Haken und Ösen schließen; Lose Gürtel und Bänder zusammenbinden.

Fleckenbehandlung

- Blut, Milch, Ei usw. werden in der Regel durch die automatische Enzym-Phase des Waschprogramms entfernt.
- Zum Entfernen von Rotwein, Kaffee, Tee, Fett, Obstflecken usw. Fleckensalz in die II Hauptwaschkammer des Waschmittelkastens geben.
- Stärker verschmutzte Stellen ggf. mit Fleckenentferner vorbehandeln.

Färben und entfärben

- Nur für Waschmaschinen geeignete Färbe- und Bleichmittel verwenden.
- Herstellerangaben beachten.
- Kunststoff- und Gummiteile der Waschmaschine können durch Färbe- oder Bleichmittel fleckig werden.

Einfüllen der Wäsche

1. Einfülltür öffnen.
2. Wäsche auseinanderfalten und locker in die Trommel legen, ohne diese zu überfüllen. Halten Sie sich an die in der Kurzanleitung angegebenen Beladungsmengen.
   Hinweise: Ein Überfüllen der Trommel mindert das Waschergebnis und fördert die Knitterbildung.
3. Die Einfülltür schließen.

WASCHMITTEL UND WASCHZUSÄTZE

Waschmittel und Waschzusätze an einem trockenen Ort außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren!

Folgendes bei der Wahl des Waschmittels beachten:

- Textilart (Baumwolle, Pflegeleicht, Feinwäsche, Wolle).
  Hinweise: Verwenden Sie für Wolle und Wäschestücke aus Mikrofaser (Sport- oder Schwimmbekleidung) ausschließlich Spezialwaschmittel.
- Farbe der Textilien.
- Waschtemperatur.
- Art und Ausmaß der Verschmutzung.

Anmerkungen:

- Weiße Rückstände auf dunklen Geweben stammen von nicht löslichen Wasserenthärtern, die in modernen phosphatfreien Waschpulvern verwendet werden. Betroffene Wäschestücke ausschütteln oder -bürsten oder Flüssigwaschmittel verwenden.
- Nur Waschmittel und Waschzusätze für Haushaltswaschautomaten verwenden.
- Bei der Verwendung von Entkalkungsmittel, Bleich- oder Färbemittel für die Vorwäsche (fall an Ihrem Modell vorhanden) darauf achten, dass diese für Waschmaschinen geeignet sind. Entkalker können Komponenten enthalten, die Teile der Waschmaschine angreifen.
- Keine Lösungsmittel (z. B. Terpentin, Waschbenzin) verwenden). Keine mit Lösungsmitteln oder brennbaren Flüssigkeiten behandelten Textilien in der Waschmaschine waschen.
- Kein Flüssigwaschmittel in den Hauptwäschebehälter füllen, wenn die Option “Vorwäsche” benutzt werden soll (falls verfügbar).
- Füllen Sie kein Flüssigwaschmittel in den Hauptwäschebehälter, wenn Sie die Option “Startverzögerung” benutzen wollen.

Dosierung

Dosierempfehlungen auf der Waschmittelpackung beachten. Sie richten sich nach:

- Art und Ausmaß der Verschmutzung
- Wäschemenge
  volle Ladung: befolgen Sie die Herstellerangaben;
  halbe Beladung: 3/4 der Angabe für volle Beladung;
  Kleinstbeladung (ca. 1 kg):
  1/2 der Angabe für volle Beladung
- Wasserhärteangaben für das Gebiet (beim Wasserwerk erfragen). Für weiches Wasser ist weniger Waschmittel erforderlich als für hartes Wasser (siehe Wasserhärtetabelle in der Gebrauchsanweisung).

Hinweise:
Überdosierung führt zu übermäßiger Schaumbildung. Die Waschkraft wird dadurch beeinträchtigt.
Die Schaumerkennung des Geräts verhindert bei extremer Schaumbildung das Schleudern oder sie verlängert das laufende Programm, so dass das Gerät mehr Wasser verbraucht.
Unterdosierung kann dazu führen, dass die Wäsche grau wird und sich Ablagerungen auf Heizung, Trommel und Schläuchen bilden.

Einfüllen der Waschmittel und Waschzusätze

Der Waschmittelkasten ist in drei Kammern unterteilt (Abb. “A”).

Vorwaschkammer I

- Waschmittel für die Vorwäsche

Hauptwaschkammer II

- Waschmittel für die Hauptwäsche
- Fleckensalz
- Wasserenthärter

Weichspülerkammer

- Weichspüler
- Flüssige Stärke

Waschmittelzusätze nur bis zur Kennzeichnung "MAX" einfüllen.

Verwendung von Chlorbleiche

- Waschen Sie die Wäsche im gewünschten Programm (Buntwäsche, Pflegeleicht). Fügen Sie hierzu die richtige Menge Chlorbleiche in die WEICHSPÜLER-Kammer hinzu (schließen Sie den Waschmittelspender vorsichtig).
- Sofort nach Programmende das Programm "Spülen und Schleudern" starten, um jeden Restgeruch der Chlorbleiche zu eliminieren; Bei Bedarf kann Weichspüler hinzugefügt werden.
  Niemals Chlorbleiche und Weichspüler zusammen in die Weichspülerkammer geben.

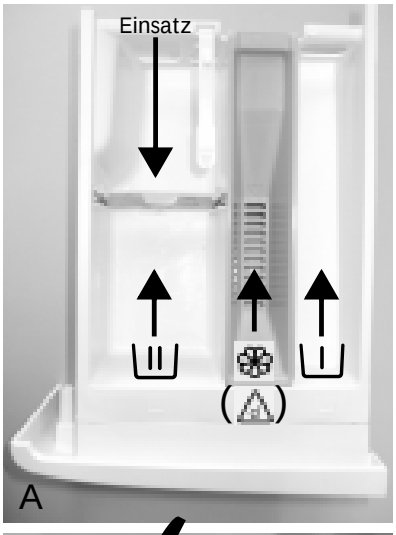
Verwendung von flüssiger Stärke

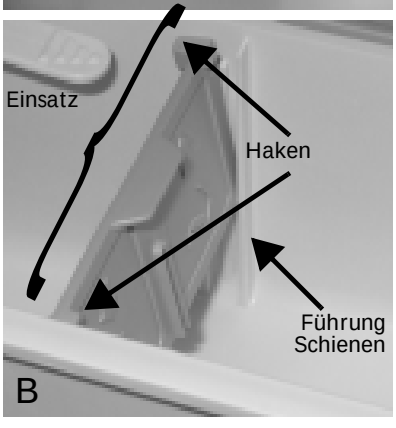
- Das Programm "Spülen und Schleudern" einstellen und die Drehzahl auf 800 U/min begrenzen.
- Das Programm starten und den Waschmittelkasten soweit herausziehen, dass von der Weichspülerkammer etwa 3 cm zu sehen sind.
- Die vorbereitete Flüssigstärke in die Weichspülerkammer einfüllen, während das Wasser durch die Kammer läuft.

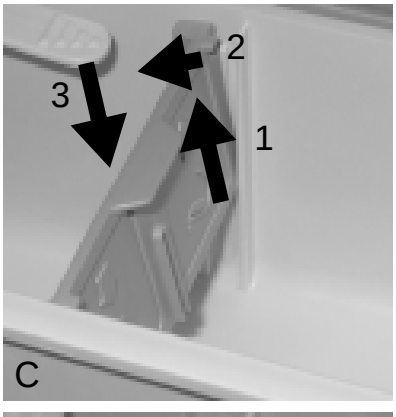
Positionierung des Einsatzes in der Hauptwaschkammer für Pulverwaschmittel oder Flüssigwaschmittel

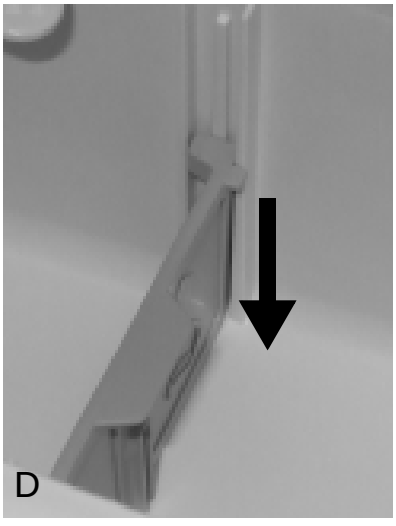
Bei Verwendung von Pulverwaschmittel: den Einsatz in die obere Position schieben.
Den Einsatz nach oben ziehen, bis er zurückgeklappt werden kann. Den Einsatz mit den Haken auf das obere Ende der hinteren Führungsschienen setzen und leicht nach unten drücken, bis er einrastet (Abb. “C”).
Der Einsatz ist richtig angebracht, wenn zwischen demselben und dem Boden der Hauptwaschkammer ein Spalt verbleibt (Abb. “B” und “C”).

Bei Verwendung von Flü ssigwaschmittel: Den Einsatz in die untere Position schieben. Der Einsatz muss fest in die vorderen Führungsschienen eingesetzt werden.
Den Einsatz so befestigen, dass er den Boden der Hauptwaschkammer berührt II (Abb. “D”).









HERAUSNEHMEN DER FREMDKÖRPERFALLE/ RESTWASSERENTLEERUNG

Wir empfehlen, die Fremdkörperfalle regelmäßig, mindestens zwei- bis dreimal im Jahr, zu kontrollieren.

Insbesondere:

- Falls die Waschmaschine nicht einwandfrei abpumpt oder keine Schleudergänge durchführt.
- Falls die Anzeige “Laugenpumpe” aufleuchtet:
  WICHTIG: Vor der Entleerung darauf achten, dass die Waschlauge abgekühlt ist. Falls die Waschmaschine einen Notschlauch hat, das Gerät entleeren wie am Ende dieser Seite beschrieben.

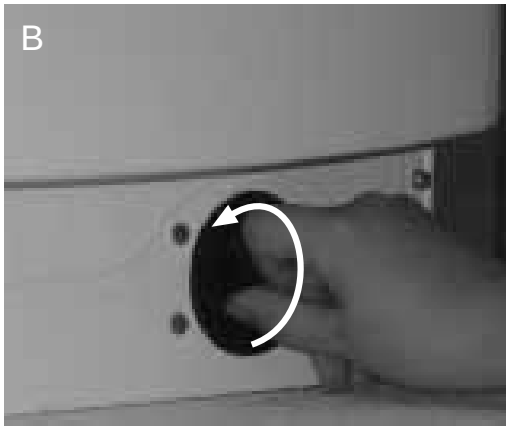
1. Gerät ausschalten und Netzstecker ziehen.
2. Die Sockelblende rechts und links zusammendrücken und abnehmen (siehe Abb. “A”).
3. Einen breiten, flachen Behälter unter die Fremdkörperfalle auf der rechten Seite stellen.
4. Die Fremdkörperfalle öffnen, sie aber nicht ganz herausdrehen. Die Fremdkörperfalle langsam gegen den Uhrzeigersinn drehen (Abb. "B"), bis das Wasser abläuft.
5. Warten, bis das Wasser abgelaufen ist.
6. Erst jetzt die Fremdkörperfalle ganz herausdrehen und entnehmen.
7. Das Gerät vorsichtig nach vorne kippen, um das restliche Wasser ablaufen zu lassen.
8. Fremdkörperfalle und Filterkammer reinigen.
9. Prüfen, ob sich der Pumpenflügel in der Filterkammer bewegen lässt.
10. Die Fremdkörperfalle wieder einsetzen und im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag einschrauben.
11. Etwa 1 Liter Wasser in den Waschmittelkasten gießen, um das "Öko-System" zu reaktivieren. Sicherstellen, dass die Fremdkörperfalle korrekt und sicher eingesetzt ist.
12. Die Sockelblende wieder anbringen.
13. Den Netzstecker einstecken.

Die Waschmaschine ist wieder betriebsbereit.

Für Modelle mit Notschlauch:

Die Sockelblende wie oben beschrieben entfernen, um das Restwasser ablaufen zu lassen:

- Den Notschlauch aus dem Waschmaschinensockel nehmen.
- Einen Behälter in Reichweite des Notschlauchs aufstellen.
- Den Stopfen entfernen, so dass das Wasser in den Behälter fließen kann.
- Die Fremdkörperfalle wie oben beschrieben reinigen.
- Stopfen wieder eindrehen und Schlauch wieder in den Waschmaschinensockel legen.



REINIGUNG UND PFLEGE

Gehäuse und Bedienfeld

- Kann mit einem weichen, feuchten Tuch abgewischt werden.
- Bei Bedarf lässt sich etwas Neutralreiniger (kein Scheuermittel) verwenden.
- Mit einem weichen Tuch trocknen.

Geräteinnenseite

- Nach einem Waschgang die Einfülltür leicht geöffnet lassen, damit die Trommel trocknen kann.
- Wird selten oder nie mit der Temperatur 95 °C gewaschen, so empfehlen wir die gelegentliche Wahl eines 95 °C Programms ohne Wäsche und mit einer geringen Menge Waschmittel, um die Maschine innen zu reinigen.

Türdichtung

- Die Türdichtung nach jedem Waschgang mit einem saugfähigen Baumwolltuch trocknen; Vor dem Schließen der Einfülltür bei leerer Waschmaschine darauf achten, dass die Türdichtung vollständig trocken ist.
- Die Türdichtung regelmäßig kontrollieren.

Fremdkörperfalle

- Prüfen und reinigen Sie die Fremdkörperfalle mindestens zwei- oder dreimal jährlich (siehe "Herausnehmen der Fremdkörperfalle/ Restwasserentleerung").

Wasserzulaufschlauch

- Zulaufschlauch regelmäßig auf Sprödigkeit und Risse prüfen.
- Das Filtersieb im Wasserzulaufschlauch regelmäßig kontrollieren und reinigen (siehe “Reinigung des Filtersiebs im Wasserzulaufschlauch”).

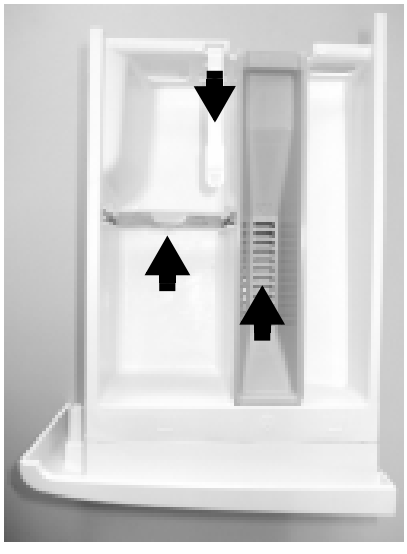
Zum Reinigen des Gerätes keine entzündbaren Flüssigkeiten benutzen.

Waschmittelkasten

Regelmäßig die Waschmittelschublade und die Kammer, mindestens drei oder vier Mal im Jahr reinigen, um das Festsetzen von Waschmitteln zu verhindern.

Reinigen der Waschmittelschublade:

1. Den Entriegelungshebel in der Hauptwaschkammer nach unten drücken und die Schublade herausziehen (siehe nach unten weisenden Pfeil).
2. Die Abdeckung aus der Weichspülkammer nehmen. Den Einsatz nach oben aus der Hauptwaschkammer herausziehen (siehe nach oben weisende Pfeile).
3. Unter fließendem Wasser reinigen.
4. Das Waschmittelfach mit einem feuchten Tuch reinigen.
5. Abdeckung und Einsatz wieder in den Waschmittelkasten einsetzen und die Schublade wieder in das Fach einschieben.



Wasserzulaufschlauch

Sollte der Wasserzulaufschlauch beschädigt sein, muss dieser durch einen Originalschlauch ersetzt werden, den Sie bei unserem Kundendienst oder Ihrem Händler erhalten können.
Falls der Zulaufschlauch eine transparente Hülle hat (Abb. “C”), regelmäßig deren Färbung kontrollieren. Wird die transparente Hülle des Zulaufschlauchs knallrot, so ist dies ein Zeichen dafür, dass der Zulaufschlauch ein Leck haben könnte und ersetzt werden sollte. Wenden Sie sich für einen neuen Schlauch an unseren Kundendienst oder einen Fachhändler.

Reinigung des Filtersiebs im Wasserzulaufschlauch

1. Wasserhahn schließen und Zulaufschlauch vom Wasserhahn abschrauben.
2. Das innen liegende Sieb reinigen und den Zulaufschlauch wieder an den Wasserhahn anschrauben.
3. Nun den Zulaufschlauch an der Rückseite der Waschmaschine abschrauben.
4. Das Sieb mit einer Kombizange aus dem Waschmaschinenanschluss herausziehen und reinigen.
5. Das Sieb wieder einsetzen und den Zulaufschlauch wieder anschrauben.
6. Den Wasserhahn öffnen und hierbei die Anschlüsse auf Dichtheit prüfen.

ERST EINMAL SELBST PRÜFEN

Die Waschmaschine ist mit verschiedenen automatischen Sicherheitsfunktionen ausgestattet. Somit werden Störungen frühzeitig erkannt und das Sicherheitssystem kann angemessen reagieren. Häufig sind diese Störungen so geringfügig, dass sie sich innerhalb von wenigen Minuten beheben lassen.

Fehler	Mögliche Ursachen, Abhilfen und Ratschläge
Die Waschmaschine lässt sich nicht starten; kein Lämpchen leuchtet	• Stecker nicht richtig eingesteckt. • Steckdose funktionsuntüchtig oder Sicherung durchgebrannt (mit einer Tischlampe oder einem ähnlichen Gerät kontrollieren). • Ein/Aus-Taste (je nach Modell) ist nicht gedrückt worden.
Das Gerät startet nicht, obwohl die Taste “Start/Pause” gedrückt worden ist	• Tür nicht richtig geschlossen (siehe auch “Kindersicherung”). • Die “Kindersperre/Tastensperre” ist aktiviert (falls bei Ihrem Modell verfügbar). Zur Entriegelung gleichzeitig die beiden Tasten mit dem Schlüsselsymbol mindestens 3 Sekunden lang gedrückt halten. Das Schlüsselsymbol wird auf dem Display ausgeblendet und das Programm kann gestartet werden.
Die Waschmaschine bleibt mitten im Programm stehen und die Lampe “Start/Pause” blinkt	• Die Funktion "Spülstopp" an der Taste “Variable Schleuderdrehzahl” ist aktiviert and das Symbol “Spülstopp” leuchtet an der Programmablaufanzeige auf. Die “Start/Pause”-Taste drücken, um das Abpumpprogramm zu starten. • Das Programm wurde geändert - das Programm erneut wählen und die Taste “Start/Pause” drücken”. • Das Programm wurde unterbrochen und die Tür geöffnet - die Tür schließen und das Programm durch Drücken der Taste “Start/Pause” neu starten. • Das Sicherheitssystem der Waschmaschine ist aktiviert worden (siehe "Beschreibung der roten Anzeigen" in Kurzanleitung). • Wasserhahn geschlossen oder Wasserzulaufschlauch geknickt oder blockiert (die Anzeige “Wasserhahn geschlossen” leuchtet).
Der Waschmittelkasten enthält Reste von Waschmittel und/ oder Waschzusätzen	• Einsatz der Hauptwaschkammer falsch eingesetzt oder nicht für die Verwendung von Pulver und Flüssigwaschmittel eingestellt (siehe "Waschmittel und Waschzusätze"). • Unzureichender Wasserzulauf; die Siebe im Wasseranschluss könnten verstopft sein (siehe "Reinigung und Pflege").
Das Gerät steht während des Schleuderns nicht ruhig	• Die Transportsicherungsschrauben sind nicht entfernt worden; Vor Inbetriebnahme der Waschmaschine müssen die Transportsicherungsschrauben unbedingt entfernt werden. • Das Gerät ist nicht ausgerichtet / steht nicht gleichmäßig auf allen vier Füßen (siehe beiliegendes “Installationshandbuch”).
Die Wäsche ist am Programmende nicht ausgeschleudert	Das Gerät verfügt über ein Unwuchterkennungs- und -korrektursystem. Nach Beladen mit schweren Einzelstücken (z. B. mit einem Bademantel) reduziert das System zur Schonung der Waschmaschine automatisch die Schleuderdrehzahl oder unterbricht den Schleudergang. • Schwere Wäschestücke verhindern das Schleudern; einige weitere leichte Wäschestücke hinzufügen und das Schleuderprogramm wiederholen. • Übermäßige Schaumbildung kann das Schleudern verhindern; das Programm "Spülen und Schleudern" einstellen. Übermäßige Waschmitteldosierung vermeiden (siehe “Waschmittel und Waschzusätze”). • Taste “Variable Schleuderdrehzahl” ist auf niedrige Schleuderdrehzahl eingestellt.
Waschmittelrückstände auf der Wäsche nach dem Waschgang	Weiße Rückstände auf dunklen Geweben stammen von nicht löslichen Wasserenthärtern, die in modernen phosphatfreien Waschpulvern verwendet werden. - Waschmittelüberdosierung vermeiden - Flüssigwaschmittel verwenden - Wenn möglich “Intensivspülen” wählen - Artikel abbürsten
Die anfangs auf dem Display angezeigte Programmzeit wurde um einiges verlängert/ verkürzt (nur für Waschmaschinen mit Restzeitanzeige)	Dies ist ein normaler Vorgang. Die Waschmaschine passt sich Faktoren an, die sich auf die Waschzeit auswirken können, z. B.: Übermäßige Schaumbildung, ungleiche Beladung durch schwere Wäschestücke, verlängerte Aufheizzeit durch reduzierte Zulaufwassertemperatur. Aufgrund von Einflüssen dieser Art wird die Waschzeit neu berechnet und gegebenenfalls aktualisiert. Während dieser Aktualisierungen erscheint eine Animation auf der Zeitanzeige.

Beschreibung der roten Anzeigen

Rotes Anzeigelämpchen leuchtet auf	Anzeige am großen Display (falls an Ihrem Modell vorhanden)	Beschreibung Mögliche Ursachen Abhilfe
"Wasserhahn zu"	---	Die Waschmaschine hat keine oder keine ausreichende Wasserversorgung. Die "Start/ Pause"-Lampe blinkt. Prüfen ob: • der Wasserhahn ganz geöffnet ist und der Wasserdruck ausreicht • der Zulaufschlauch geknickt ist • das Sieb im Wasseranschluss verstopft ist (siehe "Reinigung und Pflege" • der Wasserzulaufschlauch eingefroren ist • die Anzeige im Kontrollfenster des Sicherheitsventils Ihres Wasserzulaufschlauchs rot ist (vorausgesetzt Ihr Gerät verfügt über einen Zulaufschlauch wie den der Abbildung "B" - siehe das vorangehende Kapitel "Reinigung und Pflege"); In diesem Fall den Wasserzulaufschlauch durch einen Originalschlauch ersetzen, der bei unserem Kundendienst oder Ihrem Händler erhältlich ist. Nach Behebung der Störung das Programm wieder durch Drücken der "Start/Pause"-Taste starten. Den Kundendienst verständigen, falls der Fehler erneut auftritt (siehe das folgende Kapitel).
"Laugenpumpe"	---	Das Wasser wird nicht aus der Waschmaschine gepumpt. Die Waschmaschine bleibt im entsprechenden Programmschritt stehen; Den Netzstecker ziehen und kontrollieren, ob: • der Ablaufschlauch Knicke aufweist oder aus anderen Gründen blockiert ist. • die Pumpe oder die Fremdkörperfalle blockiert ist (siehe "Herausnehmen der Fremdkörperfalle/ Restwasserentleerung"; Vor der Entleerung darauf achten, dass die Waschlauge abgekühlt ist). • der Ablaufschlauch eingefroren ist. Nach Behebung der Störung die Taste "Löschen" für mindestens 3 Sekunden drücken; dann das gewünschte Programm erneut starten. Den Kundendienst verständigen, falls der Fehler erneut auftritt (siehe das folgende Kapitel).

Rotes Anzeigelämpchen leuchtet auf	Anzeige am Display	Beschreibung Mögliche Ursachen Abhilfe
Anzeige “Service”	von “F02” bis “F35” (ausgenommen “F24”)	“Störung des elektrischen Moduls” Die Taste "Löschen" für mindestens 3 Sekunden drücken.
	von “F40” bis “F43”	“Störung des elektrischen Moduls” Sicherstellen, dass der Wasserhahn geöffnet ist. Wenn ja: • Das Gerät durch Drehen des Programmwahlschalters auf die Position "Off/O" ausschalten; dann den Programmwahlschalter auf ein Waschprogramm drehen. Falls die Störung anhält: • Die Taste "Löschen" für mindestens 3 Sekunden drücken.
	“F24”	“Wasserstand zu hoch” (nach Löschen des Programms oder einer Fehlbedienung). Das Gerät durch Drehen des Programmwahlschalters auf die Position "Off/O" ausschalten; Den Programmwahlschalter wieder auf ein Waschprogramme drehen, die Taste “Löschen/Entleeren” kurz drücken und die Taste “Start /Pause” innerhalb von 15 Sekunden drücken, um das Abpumpprogramm zu starten.
	“F02” oder “FA”	“Störung der Wasserstoppvorrichtung” Den Programmwahlschalter auf die Position “Off/O”) drehen, Netzstecker ziehen und Wasserhahn schließen. Das Gerät vorsichtig nach vorne kippen, um das angesammelte Wasser aus dem Geräteboden ablaufen zu lassen. Danach: • Den Netzstecker einstecken. • Wasserhahn öffnen (sollte sofort wieder Wasser in die Waschmaschine einlaufen, ohne dass die Waschmaschine gestartet wurde, liegt eine Störung vor; Den Wasserhahn schließen und den Kundendienst benachrichtigen). • Danach erneut das gewünschte Programm wählen und starten.
	“Fod”	“Extreme Schaumbildung” Übermäßige Schaumbildung hat das Waschprogramm unterbrochen. • Das Programm “Spülen und Schleudern” wählen und starten. • Dann erneut das gewünschte Programm wählen und starten und weniger Waschmittel verwenden.
		Sollte eine der Fehlfunktionen fortbestehen, den Netzstecker ziehen, den Wasserhahn schließen und den Kundendienst rufen (siehe das folgende Kapitel).

KUNDENDIENST

Vor dem Verständigen des Kundendienstes:

1. Prüfen Sie zuerst, ob Sie die Störung selbst beheben können (siehe “Erst einmal selbst prüfen”).
2. Programmstart wiederholen, um zu sehen, ob sich die Störung von selbst gegeben hat.
3. Falls die Waschmaschine weiterhin nicht richtig funktioniert, den Kundendienst verständigen.

Bitte folgende Informationen bereithalten:

- Art der Störung.
- Modell der Waschmaschine.
- Service-Nummer (Zahl hinter dem Wort SERVICE).

Der Serviceaufkleber befindet sich auf der Türinnenseite.

- Ihre vollständige Adresse.
- Ihre Telefonnummer mit Vorwahl.
  Die Rufnummern und Adressen des Kundendienstes finden Sie im Garantieheft. Andernfalls den Fachhändler, bei dem das Gerät gekauft wurde, verständigen.

ZUBEHÖR

Für einige Modelle ist beim Kundendienst oder Fachhändler folgendes Zubehör erhältlich:

- Ein Schubfach in der Sockelblende, das unter der Waschmaschine installiert werden kann. Es hebt die Maschine an und erleichtert das Be- und Entladen, da dazu kein tiefes Bücken mehr notwendig ist. Darüber hinaus bietet es einen praktischen zusätzlichen Stauraum.
- Ein Auftisch-Bausatz, mit dem sich der Trockner Platz sparend und zum leichteren Be- und Entladen auf der Waschmaschine installieren lässt.

TRANSPORT/UMZUG

Beim Transport die Waschmaschine niemals an der Arbeitsplatte anheben.

1. Netzstecker ziehen.
2. Den Wasserhahn schließen.
3. Prüfen, ob die Tür und der Waschmittelkasten korrekt geschlossen sind.
4. Zu- und Ablaufschlauch vom Hausanschluss lösen.
5. Restwasser aus Gerät und Schläuchen ablaufen lassen (siehe “Herausnehmen der Fremdkörperfalle/ Restwasserentleerung”).
6. Transportsicherungsschrauben unbedingt einsetzen.